

## Wetzsteinbrüche bei Ohlstadt

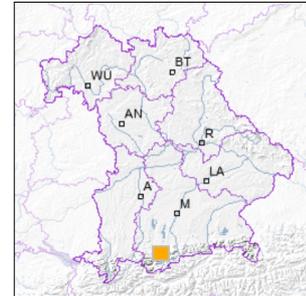


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 180G006



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 669.173

Nordwert: 5.278.385

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.636740° N

Längengrad: 11.252155° E

**Objekt-ID:** 8333GT000007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 21.08.2024

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Ohlstadt
Landkreis/Stadt:	Garmisch-Partenkirchen
Topographische Karte (TK25):	8333 Murnau a.Staffelsee
Geländehöhe:	750 m NN
Größe (Länge x Breite)	550 x 250 m
Fläche:	137.500 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Gebirgsregion

### Kurzbeschreibung des Geotops

Die Wetzsteinbrüche von Ohlstadt sind die ältesten, am längsten betriebenen (1350 bis 1950) und daher auch tiefsten Wetzsteinbrüche in Bayern. FLURL (1792) beschreibt die mit mehr als 40 Lachtern (ungefähr 80 Meter!) gefährlich hohen senkrechten Bruchwände, die fast jedes Jahr zu Unfällen führten. Er macht dafür eine ungeschickte Anlage der bis zu 19 nebeneinanderliegenden Brüche verantwortlich. Die Brüche sind über einen Pfad zwischen den gewaltigen Abraumhalden zugänglich, sind teils überwachsen und weisen eine noch immer 70 m hohe steile Südwand auf, von der man sich fernhalten sollte. Die Wetzsteine wurden aus den feinsandhaltigen Kalken der Ammergau-Formation gewonnen. Das Objekt steht als Bodendenkmal unter besonderem Schutz (Denkmal-Nr. D-1-8333-0091).

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt

Nr.	Geotoptyp
1	Steinbruch/Grube
2	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ammergauer-Schichten	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalksandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Bodendenkmal

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Krätz, O. & Priesner, C. (1980): Die Wetzsteinschnitzer von Unterammergau.
2	Doben, K. & Frank, H. (1983): Geologische Karte 1 : 25 000 Blatt 8333 Murnau.
3	Flurl, M. (1792): Beschreibung der Gebirge von Baiern und der oberen Pfalz ...

## Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Infotafel am Wanderweg zum Wasserfall und Blick Richtung Westen in die Wetzsteinbrüche



Bild 2: Schutthalde am Fuß der hohen Abbauwand

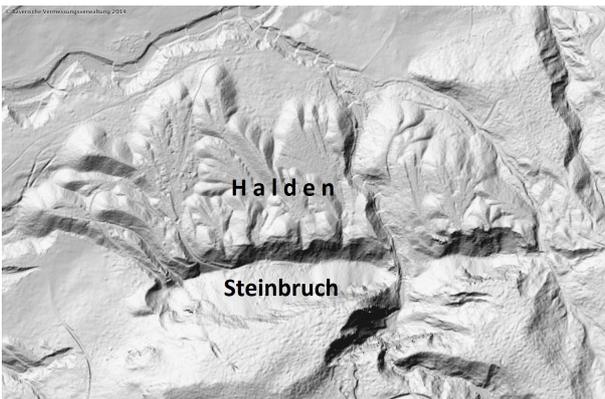


Bild 3: Digitales Geländemodell der W-E-verlaufenden Steinbrüche und der Halden nördlich davon



Bild 4: Blick Richtung Osten in die überwachsenen Wetzsteinbrüche

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung